

# NEXUS

MAGAZIN

Ausgabe 116

Dezember 2024 – Januar 2025

€ 9,90 (D)

€ 10,90 (A)

CHF 12 (CH)

## Auf die Kippe! Causa Tabaki: Ist Rauchen gesund?

Im Dunst der Dienste

Tötet Trump! Analyse  
eines Attentats

Masche macht Asche

Die verkalkte Mär vom  
bösen Cholesterin

Abgebrannte Seele

Der okkulte Tesla (2):  
Bühnenmagier entzaubert?

Nebel gelichtet

Mykoplasma: Biowaffe  
auf dem Prüfstand

Vergessene Züge

Die ominöse Kaaba  
der Kalmücken

**NEXUS-Leser  
sterben klüger**

[www.nexus-magazin.de](http://www.nexus-magazin.de)



# Anstecken lassen und mitglühen!

## NEXUS-Seminare 2025

LOADING ... 100 %



### Intuitive Permakultur & feinstoffliche Wesen

Praxisseminar mit Alanna Moore

22.08. – 24.08.2025 | 06618 Molauer Land

Seminarsprache: Englisch mit deutscher Übersetzung



### Elektro- & Magnetokultur Kompakt-Wochenende

Praxisseminar mit Andrea Donnoli

29.08. – 31.08.2025 | 99438 Schloss Tonndorf

Freitag: Einführung in die Elektrokultur  
Samstag + Sonntag: Aufbau-seminar für Fortgeschrittene  
Fortgeschrittene können nur das Aufbau-seminar buchen.  
Seminarsprache: Englisch mit deutscher Übersetzung



LOADING ... 60 %



### Elektrosmog, Wetterfühligkeit, Skalarwellen

Praxisseminar mit Florian König

Herbst 2025 | Thüringen



### Universalbiologie Teil 1 – Grundlagen

Grundlagenseminar mit Ursula Stoll & Giuliana Lüssi

25.10. – 26.10.2025 | Ort: in Arbeit



### Universalbiologie Teil 2 – Vertiefungsseminar

Vertiefungsseminar mit Ursula Stoll & Giuliana Lüssi

06.12. – 07.12.2025 | Ort: in Arbeit



## Anmeldung & weitere Informationen

Ausführliche Informationen zu den Seminaren finden Sie bald im Shop (Rubrik: NEXUS-Spezial) oder Sie können diese direkt bei uns anfordern. **NEXUS-Abonnenten erhalten 10% Rabatt.**

Merken Sie sich die Termine vor und lassen Sie sich auf die Interessentenliste setzen. Wir informieren Sie so bald wie möglich über Termine, Seminarorte, Programm sowie die Seminargebühren. Schreiben Sie uns eine Mail an [office@nexus-magazin.de](mailto:office@nexus-magazin.de) oder rufen Sie uns an unter +49-(0)36461 – 878865.

08  
2025

10  
2025

12  
2025



## Liebe Leser,

als ich vor gut zwei Jahrzehnten zum frisch gepflanzten deutschen *NEXUS* stieß, hatte ich einen Wow-Moment nach dem anderen. Bitte was hat dieser Steven Greer da für Insider in den Presseclub von Washington gekarrt, die unter Eid aussagen, dass uns das US-Militär

in Sachen Ufos zum Narren hält? Die Herren Gerson, Becker oder Rife – die konnten tatsächlich Krebs und andere schwere Krankheiten heilen, und kein Arzt kennt deren Namen? An was bitte basteln Bearden, Hutchison oder Bedini da – Energieempfänger, die uns ohne Stromnetz autark versorgen können? Und welche okkulten Sperenzchen treibt da eigentlich ein Teil unserer Führungsriege hinter verschlossenen Türen?

Wenn ich mir so überlege, was seitdem passiert ist ... äh, wow! Das, was man vor 20 Jahren noch aus ein paar Spezialblättern klamüsern musste, rattert inzwischen aus Tausenden Kanälen. Wasserstruktur, hochdosiertes Vitamin C und D, DMSO – alles kein Thema mehr, kennt doch jeder. In den Garagen tüfteln Hobbyforscher an Plasma-, Wasserstoff- und Frequenzgeräten, und die satanische Symbolik, die uns via Olympia- oder Superbowl-Shows entgegenschlägt, wird live kommentiert und abgewatscht. Heute hat auch Nachbar Meier schon von Ufos gehört, denn es gibt Anhörungen dazu vorm US-Kongress, und der US-Präsident setzt einen Impf- und Pharmakritiker als Gesundheitsminister und einen Bitcoinfan als Finanzminister ein. In mir kommt angesichts dieser Entwicklungen, die ich längst nicht mehr alle auf dem Schirm behalten kann, verstärkt die Frage auf, wo unser *NEXUS*-Bäumchen eigentlich hinwachsen will.

Ein Teil der Antwort ist mir bewusst geworden, während ich die Artikel aus dem aktuellen Heft in den Fingern hatte: Ich bin nach wie vor überzeugt, dass die Wahrheit eine andere ist als die, die uns die Faktenchecker schmackhaft machen wollen, daher liebäugle ich weiter mit Querulanten und Eigenwilligen – aber die Zeit gebietet mir, kein weiteres Öl ins Feuer der Polarisierung zu gießen und auch die eigenen Standpunkte auf den Prüfstand zu stellen. Mir kochen da gerade die Emotionen zu hoch – und wenn wir an den Punkt kommen, andere Menschen als Idioten, Lügner, Systemlinge oder Schwurbler zu bezeichnen, weil nur wir im Besitz der seligmachenden Wahrheit sind, mufft mir das verdächtig nach Teile-und-Herrsche. Nee, nee, das hatten wir schon – und morgen schnappen wir uns wieder die Mistgabeln und knüpfen uns an Bäumen auf?

Renan Cengiz, der Autor unseres Leitartikels zur Causa Tabaki, hat mir einen Gedanken mitgegeben, über den ich noch nicht ganz hinweg bin: Haben wir nicht längst das Zeitalter des Mainstreams verlassen – und sind Hals über Kopf in das des Me-Streams gestürzt? Heute

brauchen wir nur unsere Smartphones aufklappen und – zack! – schon finden wir Bestätigung für das, was wir sowieso denken.

Mich hat es immer schon weitergebracht, den Kopf aus meiner Blubberblase herauszustecken und zu lunschen, was sich hinter meiner Phasengrenze für Perspektiven tummeln. *NEXUS* ist beredtes Zeugnis für diesen Ansatz – und obwohl ich kaum einem Autor alles abkaufe, ja zuweilen völlig anderer Meinung bin, finde ich doch immer bereichernde Einsichten. Man muss ihn eben ausreden lassen ... aber dazu kommt man heute ja kaum noch, falls man sich überhaupt noch traut, den Mund aufzumachen. Ich meine aber, dass wir nur so in eine wirklich haltbare Zukunft gelangen: indem wir alle Positionen integrieren, Alternativen wie Mainstream, Globalismus und Nationalismus, technische Entwicklung und Naturschutz, Verstand und Herz, Esoterik und Wissenschaft, soziale Sicherheit und Wirtschaftswachstum. Wie so eine Welt aussehen kann ... hey, das wissen wir noch gar nicht!

Mir fällt gerade ein Spruch ein, der seit Jahren durch die Redaktion spukt: Will der im Editorial schon wieder die Welt retten? Ja, verflüxt noch eins: Ich bin eben ein verdammter Idealist, der sich nichts sehnlicher wünscht, als dass die Menschheit endlich aus den Kinderschuhen kommt, sich ihrer Rolle im Kosmos bewusst wird und beherzt die nächsten Schritte geht. Aber das scheint gar nicht so einfach – irgendwie stehen wir da immer gleichzeitig auf Gaspedal und Bremse, weil wir auf keinen gemeinsamen Nenner kommen. Dabei können sich die vielen Perspektiven doch wunderbar befruchten.

Wollen wir uns nicht schon wieder im Dualismus verzetteln, sondern zu einem echten Synergismus gelangen, hilft nur eins: Wir müssen miteinander reden, einander wirklich zuhören, nicht nur auf Bildschirmen übereinander zetern. Wir müssen wieder das Herz einschalten, uns von Mensch zu Mensch austauschen. Ich habe schon Pläne, wie unser *NEXUS*-Bäumchen in dieser Hinsicht noch mehr Früchte tragen kann – aber die nehme ich mal mit in die Rauhnächte. Worauf Sie sich auf jeden Fall freuen können, sind lebensechte Begegnungen in unseren Seminaren, mit Referenten, die mit Herz und Verstand für ihr Thema brennen – siehe die Ankündigungen auf der Umschlagseite.

Apropos Weltrettung: Ein Blick aufs Konto sagt mir, dass wir beim derzeitigen Inflationskarussell den Abopreis nicht mehr halten können. Das heißt, wir müssen nachfassen – die Abos kosten ab kommendem Jahr 55 Euro fürs Inland und 66 Euro fürs Ausland. Einzelhefte, E-Paper- und Kombi-Abo bleiben davon unberührt. Empfehlen Sie uns gern weiter oder beziehen Sie uns direkt, wenn Sie uns unterstützen wollen.

Von den anderen Plänen, die mir im Kopf geistern, erzähle ich Ihnen beim nächsten Mal.

Ein lichtvolles Weihnachtsfest,

Ihr Daniel Wagner



György Egely

## Energie: Gibt es eine Verschwörung?

Seite 17

Sämtliche Innovationen auf dem Energiemarkt sind mindestens 100 Jahre alt. Dabei gibt es immer wieder Erfinder, die mit bahnbrechenden Konzepten um die Ecke kommen – doch deren Versuchsergebnisse werden ignoriert oder gar nicht erst anerkannt, und nicht selten bekommen sie ungebeten Besuch.

Györgyi Egely, der seit Jahren zu Energiealternativen wie LENR forscht, kann ein Lebensliedchen davon trällern und warnt: Es ist zwei vor zwölf. Wenn wir den gesellschaftlichen Kollaps aufhalten wollen, braucht es dringend eine neue Innovationskultur in Sachen Energie – und die wird sich nur durchsetzen, wenn Profitgier und Korruption einem echten Wandel Platz machen.



T. J. Coles

## Tötet Trump! Analyse eines Attentats

Seite 26

Ein geistesgestörter Täter, versteckte Schützen, Ungereimtheiten im Tathergang, verdächtiges Verhalten bei den Ermittlungsbehörden und potenzielle Verbindungen des Attentäters zu FBI und CIA – das Kuriositäten-Kompendium beim Attentat auf Donald Trump steht seinem historischen Blutsbruder, dem Kennedy-Mord, in nichts nach.

Man kann das Wirrwarr auf dem Butler Farm Show Grounds in Pennsylvania als Zufall abtun – doch die Details vor Ort, vor allem die widersprüchlichen Aussagen der Behörden, geben jedem unabhängigen Beobachter zu denken.

Hat „The Donald“ den Deep State so verärgert, dass der ein Killerkommando ausschicken musste?



Donald W. Scott

## Mykoplasma: Biowaffe unter der Lupe

Seite 34

Dass das US-Militär Biowaffen an Unschuldigen testete und über ganzen Städten ausbrachte, ist heute kein Geheimnis mehr. Doch an was wurde da eigentlich herumgedoktert?

Unser *NEXUS*-Klassiker wirft ein Licht auf das *Brucella*-Bakterium und dessen zellwandlose Form: ein Mykoplasma, das waffenfähig gemacht worden sein soll. Ist es möglich, dass dieses Mykoplasma bis heute Unheil anrichtet und einigen „chronischen“ Krankheiten oder ganzen Krankheitswellen zugrunde liegt? Donald Scott war sich vor 20 Jahren recht sicher und liefert düstere Details, die noch immer kaum bekannt sind. Wir veröffentlichen sein originelles Stück zusammen mit einer redaktionellen Einschätzung.



AUSGABE **116**

DEZEMBER 2024 - JANUAR 2025

### Gesundheit

- 34 **Mykoplasmen: Das fehlende Puzzleteil in der Pathogenese neurosystemischer Erkrankungen**
- 46 **Causa Tabaki: Geschichte, Geschicke und Gegenwart eines kontroversen Krauts**
- 61 **Die verkalkte Märs vom bösen Cholesterin**

### Kommentar

- 17 **Energie: Gibt es eine Verschwörung?**



Renan Cengiz

## Causa Tabaki: Geschichte eines kontroversen Krauts

Seite 46

Rauchen ist gesund! Das behaupten manche Stimmen bis heute. Ein Blick auf die Geschichte des Tabaks stimmt tatsächlich nachdenklich: Die vermeintlich schlimme Droge wurde schon vor Jahrtausenden konsumiert und als Heilkraut verwendet.

Gleichzeitig warnen Mediziner und Gesundheitsbehörden immer eindringlicher vor den Folgen des Rauchens. Hat sich Big Pharma wieder mal verschworen, um uns das nächste alte Heilmittel abstreitig zu machen?

Ganz so einfach ist es nicht. Denn eine andere Verschwörung ist handfest nachzuweisen: die der Tabakkonzerne gegen die Volksgesundheit. Unser Leitartikel pustet den Rauch von den Nebelkerzen.



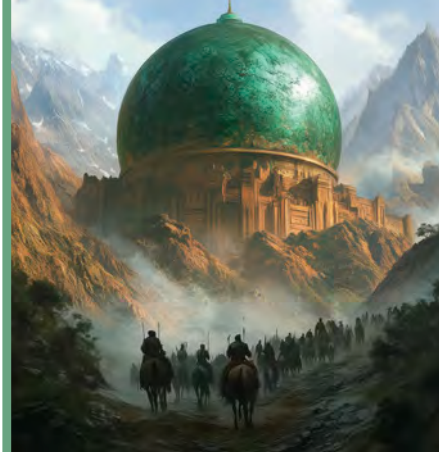
Stephen McMurray

## Die verkalkte Mär vom bösen Cholesterin

Seite 61

Ein Mythos, der Milliarden kostet: Während die Ärzteschaft am Glauben klammert, Cholesterin sei der Superschurke hinter einer ganzen Palette von Herzkrankheiten, bleiben die wahren Ursachen im Schatten – und das, obwohl herzlich wenige Studien das Dogma unterstützen.

Behandelt werden die Leiden, die angeblich vom Cholesterin stammen, mit Statinen – ein höchst profitables Geschäft. Dass diese nicht nur versagen, sondern noch dazu neue Krankheiten auslösen können, lässt sich nicht mehr verbergen; doch mit einer echten, nachhaltigen Prophylaxe lässt sich keine goldene Nase verdienen. Die Mär vom bösen Cholesterin ist auserzählt – Zeit für einen Paradigmenwechsel.



Oleksij V. Archypov

## Die ominöse Kaaba der Kalmücken

Seite 86

Eine gigantische Kuppel mitten in der sibirischen Tundra scheint für das Volk der Kalmücken von zentraler Bedeutung gewesen zu sein – regelmäßig nahm es die beschwerliche Wallfahrt auf sich, um ... ja, um was eigentlich?

Die wenigen schriftlichen Quellen liefern nur spärliche Informationen, und in der offiziellen Geschichtsschreibung haben die rituellen Sibirienreisen der Kalmücken keinen Platz gefunden. Diente die gigantische Metallkuppel der Kommunikation mit den Göttern und Ahnen? Handelte es sich um eine fortschrittliche Technologie? Eine Waffe? Oder einfach um einen metallurgischen Sakralbau, der seiner Zeit voraus war? Eine neue Übersetzung macht das Rätsel nicht kleiner.

### Kurzinterview

24 **Seltsame Spinnenfäden - eine Analyse**

Tiefer Staat

26 **Tötet Trump! Analyse eines Attentats**

Ikonoklasmus

74 **Der okkulte Nikola Tesla (Teil 2)**

Verbotene Archäologie

86 **Die ominöse Kaaba der Kalmücken**

### Dauerbrenner

4 **Postkasten**

5 **Global News**

68 **Kleine Kornkreisschau 2024**

69 **Produktvorstellung: provibes® - beweglich bis ins Alter**

83 **Die ultimative Energiesäule (4)**

90 **Reviews**

Deutsche Bücher: Menschliches Herz, kosmisches Herz | Die Kanzlerin, die aus der Kälte kam | Erfahrungen im unendlichen Bewusstsein | Nordics | Vollmacht der Seele

95 **Loose Footage #6**

96 **Impressum**

97 **Endnoten**

# DIE ULTIMATIVE ENERGIE DER ZUKUNFT

## Teil 4: Elektromagnetischer Generator ohne bewegte Teile aus Südkorea

KOLUMNE VON ING. WILHELM MOHORN

In dieser mehrteiligen Reihe wird ein Thema behandelt, das an jedem Küchentisch diskutiert gehört: eine Energieform, die die Welt revolutionieren wird. Kriege um Rohstoffe, die Gefahr von Blackouts, die Willkür bei den Energiekosten – all das und noch mehr wird mit ihrer Nutzbarmachung der Vergangenheit angehören.

In Teil 2 und 3 dieser Kolumne ließ ich mich zur Genüge über die Hintergründe der sogenannten „Energievermehrung bei Permanentmagneten“ aus. Ebenso nahmen wir das Erdmagnetfeld aufs Korn und konnten hier eine weitere Manifestation der universellen Raumenergie finden, von der es unzählige weitere gibt. Ich erwähnte auch etwa 40 verschiedene Magnetmotor-Prinzipien, die grundsätzlich funktionieren.<sup>1</sup>

### Wie der Fortschritt im Energiebereich verhindert wird

Viele fragen sich immer wieder, warum noch keine Freie-Energie-Maschinen auf dem Markt sind. Die Antwort ist aufgrund meiner fast 40-jährigen Erfahrung auf diesem Gebiet sehr einfach: Meist verhinderten es brutale Umstände, dass diese einmaligen Magnetmotoren oder Raumenergiegeneratoren das Licht des kommerziellen Marktes erblickten. Die Unterdrückung solcher Erfindungen und deren Erfinder durch *antisoziale* Gruppen oder Personen stand lange auf der Tagesordnung. Für diese psychopathischen Verbrecher existieren keine

Menschenrechte. Aber das beginnt sich dank einer großartigen internationalen Gegenbewegung langsam, aber sicher zu bessern.

Ebenso beginnt die rechtliche Verfolgung zu greifen, unter anderem von Psychiatern, die sich mit absolut unmenschlichen Methoden wie Elektroschock, Drogen- oder Schmerzdrogenhypnose auch an Erfindern und Visionären vergreifen. Dr. Wilhelm Reich war das prominenteste Opfer der Psychiatrie. Federführend bei der Verfolgung solcher Verbrechen ist hier die Citizen Commission on Human Rights (CCHR), dank der Hunderte Psychiater in den letzten Jahrzehnten hinter Gitter umsiedeln durften.<sup>2</sup> Meiner Erfahrung nach geht es nicht nur, aber auch aufgrund dieser und ähnlicher Institutionen seit einigen Jahren voran, die Unterdrückung und Verfolgung von Erfindern lässt nach.

### Ein neuer spannender Player

Im letzten Beitrag behandelte ich einen der größten, aber auch ausgereiftesten und kommerziell fortgeschrittensten Magnetmotoren von Dennis Danzik aus den USA. Ebenso erwähnte ich das HES-Energiesys-

tem von Dr. Holcomb aus Florida, das *ohne rotierende Teile auskommt*. Das HES hat allerdings zwei Nachteile: Es ist relativ groß und kein Selbstläufer, benötigt also dauerhafte Stromzufuhr.<sup>3</sup>

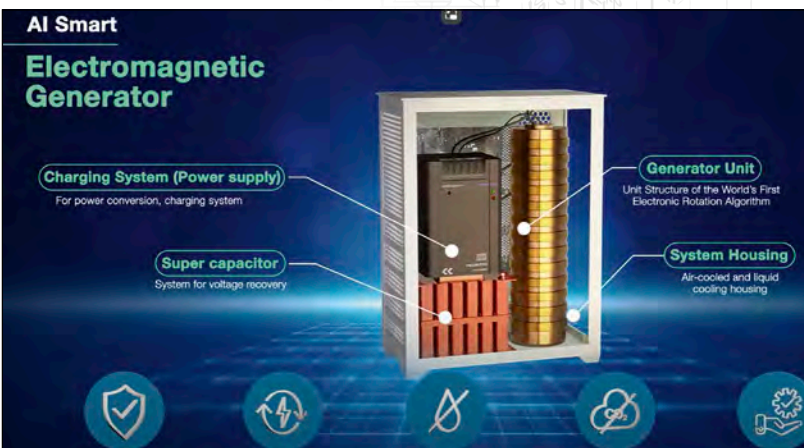
Anders steht es um das SEMP-Team aus Südkorea (Abb. 1). Dieses motivierte Team lernte ich diesen Sommer in Stuttgart auf einem Kongress kennen, wo es als Überraschungsgast auftauchte.<sup>4</sup> Deren Aggregat, der sogenannte AISEG, kann relativ klein sein. Wie Abbildung 2 zeigt, hat der eigentliche Generator einen zylindrischen Aufbau und kommt ebenfalls ohne bewegliche Teile aus.

### Neue physikalische Gesetze durch die KI entdeckt

AISEG – das steht für Artificial Intelligent Smart Electromagnetic Generator, auf Deutsch also etwa „mit künstlicher Intelligenz gesteuerter elektromagnetischer Generator“. Das Interessante: Das System ist koppel- und skalierbar; je mehr zylindrische Aufbauten aneinandergekoppelt werden, desto effizienter wird es (Abb. 3). Ermöglicht wird das durch die bahnbrechende Technologie des *Bandwagoning*,

Abb. 1: Ein Teil des SEMP-Teams aus Südkorea auf einem Kongress zu neuen Energietechnologien (© ÖVR)

Abb. 2: Der AISEG mit allen seinen Komponenten (Bild: aus einer Präsentation der SEMP-Gruppe)



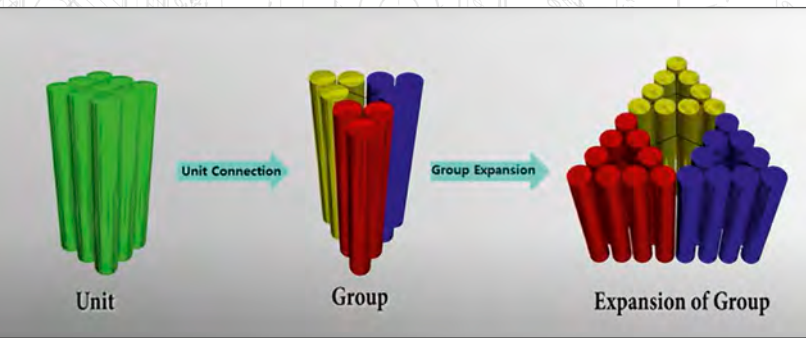


Abb. 3: Bandwagoning-Prinzip zur Steigerung der Energieeffizienz (Bild: aus einer Präsentation der SEMP-Gruppe)

eine Art positive Mitkopplung, die von den Südkoreanern Yoo Sung-Kwon, Hwang Nan-Kyung und Choi Woo-hee entdeckt wurde. Hinter der Entwicklung stecken seit 2017 etwa 20 Millionen Dollar an Investitionskosten.

Laut Entwicklern basiert die Theorie auf vier bekannten physikalischen Grundgesetzen sowie *elf durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz zusätzlich entdeckten Gesetzen*.<sup>5</sup> Das klingt unglaublich und wäre in der irdischen Wissenschaftsgeschichte einmalig – für Wissenschaftsbetonierer, die der Meinung sind, wir hätten sowieso schon alle physikalischen Gesetze entdeckt, ist das ein Schock. „Sie haben immer noch nicht realisiert, dass die Erdenphysik nur maximal etwa 2/3 der Daten der gesamten uni-

Boxenstopp in Area 51 macht ...

Aber da sind wir noch nicht – wir arbeiten daran. Wie funktioniert das Ganze? Absolut fasziniert war ich über den relativ einfachen Aufbau des Generators selbst, das Herz des AISEG. Im Wesentlichen sind es Spulen mit zylindrischen Wicklungen, in deren Mitte sich ein Eisenstab befindet.

Die Spulen sind übereinander gestapelt und bilden Einheiten, die auf dem Stab speziell verschalten und voneinander mit Isolierscheiben getrennt sind. Durch ein bestimmtes magnetisches Impulsverfahren wird der Stab magnetisiert und wieder entmagnetisiert. Dabei entsteht eine *große Energiedifferenz*: In den Veröffentlichungen der SEMP-Gruppe ist von einer Output-Energie mit einem Überschuss von 1.769 Pro-

versalen Physik in unserem physikalischen Universum enthält“, würde ein Alien sagen, der mit seinem raumenergiebetriebenen Raumschiff mit Antigravitationstechnologie einen kurzen

zent die Rede, also dem 17-Fachen der Eingangsenergie. Und das ist nicht herbeigeschwindelt: Verifiziert wurde dieser Wert von einer staatlich akkreditierten Organisation; der Prüfbericht kann offiziell eingesehen werden.<sup>6</sup> Dort ist allerdings auch zu sehen, dass die hohen und interessanten Wirkungsgrade erst bei einem Output von einigen Kilowatt zustande kommen.

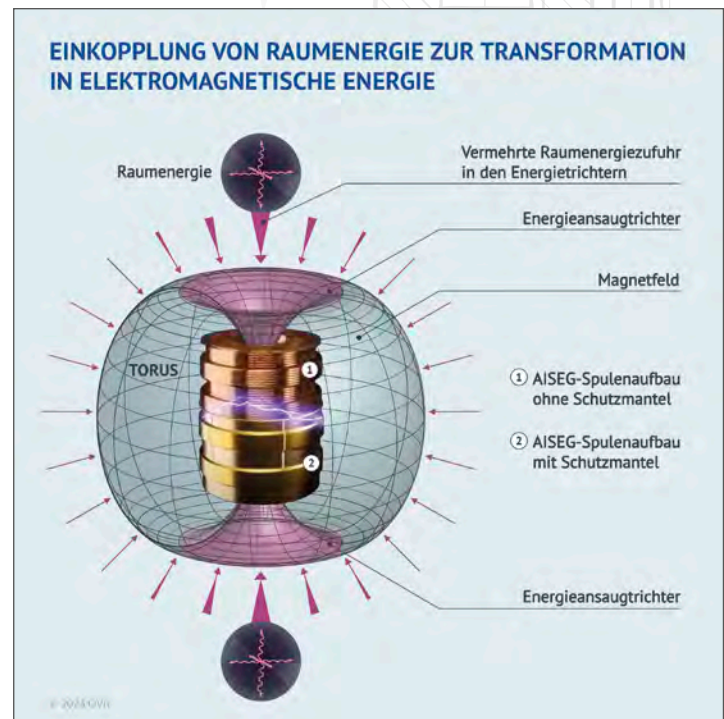
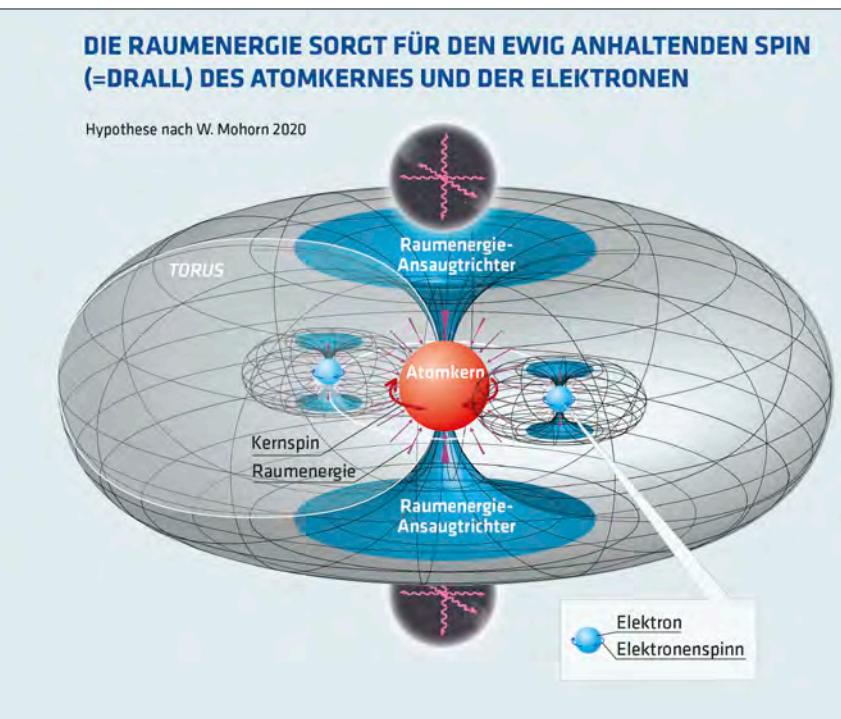
Das alles und mehr wurde im dicken Buch „Y-Technology“ (Kaufpreis 1.000 US-Dollar) veröffentlicht, das 1.531 Seiten voller Patente, Gutachten und Bilder enthält. Natürlich wird dort auch die Theorie ausgeführt.<sup>5</sup>

## Raumenergieeinkopplung im Spiel?

Warum ich mir ziemlich sicher bin, dass das Konzept funktioniert: 1970 hatte schon der ehemalige Siemens-Mitarbeiter Dr.-Ing. Wolfgang Volkrodt ein Konzept entwickelt, um Eisen bzw. Ferrit mittels Impulsmagnetisierung für die Energieproduktion zu nutzen. Er stellte bei seinen Versuchen fest, dass bei der Entmagnetisierung von Eisen mehr Energie zur Verfügung stand als für dessen Magnetisierung benötigt wurde. Den nachweisbaren Energieüberschuss erzielte er laut seiner Theorie aus dem „Hyperraum“. Nach seiner

Abb. 4: Die Raumenergie und der Torus bei den Elementarteilchen (© ÖVR)

Abb. 5: Die spezielle Spulenkonstruktion des AISEG mit eingefügtem „Energietorus“ (© ÖVR)



Theorie sind die Elementarmagnete über die Elektronenspins des Eisens ständig im Austausch mit der „Hyperenergie“. Ich nenne dieses Feld, aus dem Magnete ihre Kraft schöpfen, Raumenergie und gehe in meiner Hypothese davon aus, dass auch alle Atomkerne und Elektronen diese Energie einkoppeln. Denn wie kann man sonst erklären, dass alle Elementarteilchen ständig in Bewegung sind – woher nehmen sie die Energie? Hier kommt wieder der geometrische *Torus* ins Spiel, der via Raumenergieeinkopplung meiner Meinung nach eine Rolle bei der Aufrechterhaltung der Drehimpulse spielt (Abb. 4).

Mit meiner Hypothese der Raumenergie-Ansaugtrichter lassen sich die verschiedensten Overunity-Effekte bei Permanentmagneten, dem Erdmagnetfeld, Spiralgalaxien oder auch gewissen Technologien und Gerätschaften erklären, denn in diesen Trichtern fließt scheinbar die Raumenergie verstärkt ein. Letztlich ist jedes Atom, jeder Himmelskörper ein Perpetuum mobile.

Bezogen auf die AISEG-Technologie bedeutet das: Die magnetischen Impulse bei dem Magnetisierungs- und Entmagnetisierungsprozess sind die Resonanzpunkte für die eingekoppelte Raumenergie. Hier wird die Raumenergie, die vermehrt in den Ansaugtrichtern zufließt, in elektrische Energie umgewandelt (Abb. 5).

## Die Gegenwart und die Zukunft

All das stimmt mich euphorisch, denn es handelt sich aus meiner Sicht um einen der besten Ansätze für Raumenergietechnologien. Auch die Lebensdauer der Bauteile dürfte sich sehen lassen, denn Spulen, Epoxidharz und Eisen sollten Jahrzehnte überdauern.

Das Potenzial dieser Technologie scheint gigantisch: Vom kleineren Stromgenerator für ein Einfamilienhaus, das inklusive Kühlung und Heizung autark operiert, übers E-Auto ohne Batterien bis hin zu

Schiffen ohne Dieselaggregate und Flugzeugen ohne Düsenantrieb. Sogar von Autos ohne Rädern und einer Plasmamaschine ist im SEMP-Buch im Abschnitt „vertraulich“ die Rede. Werden aus dieser Technik möglicherweise unsere neuen Raumleiter mit eingebauten Antigravitationsgeneratoren hervorgehen, angetrieben mit Raumenergie?

## Nichts in der Szene läuft ohne Barrieren

Es wäre wohl zu leicht, wenn es einfach mal glatt laufen würde. Das SEMP-Team hat bis jetzt viel in die Forschung investiert und allein für den Ausstellungspavillon auf der COP28 in Dubai, wo es die Technologie 2023 vorgestellt hat, angeblich fünf Millionen Dollar berappen müssen. Ich gehe davon aus, dass es mit Geldeingängen auf der Messe gerechnet hat, denn laut Angaben der Forscher stehen die Demogeräte noch in Dubai, als Pfand für unbezahlte Rechnungen. Eine motivierte, bestenfalls uneigennützig Gruppe von Menschen sollte zumindest eines der vier Demomodelle im Wert von 300.000 Dollar auslösen wollen, um es nach Europa zu bringen – und genau das wird gerade versucht.<sup>7</sup> Wer mithelfen möchte, die Generatoren in Dubai auszulösen, der melde sich bei mir. Danke!

Als Forscher und Erfinder auf diesem Gebiet kann ich ein Liedchen singen: Man bekommt kaum finanzielle Unterstützung, schließlich braucht es Mut zum Risiko. Da kann einem schon mal der Zaster ausgehen und man hat eine Barriere zu überwinden. Deshalb sucht SEMP auch weitere Investoren – zuletzt soll sich sogar Tesla Motors, Inc. gemeldet haben, um ein Werk in Texas bauen zu dürfen.

Wie es mit der Technik weitergeht und weitere aktuelle Informationen zu Technologien und Entwicklungen im Bereich Raumenergie finden Sie auf der ÖVR-Website unter OEVR.at/Technologien. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.



**Ing. Wilhelm Mohorn** ist 1954 in Wien geboren. Er ist Maschinenbauingenieur, Mauerwerksdiagnostiker, Sanierungstechniker,

Gründer von AQUAPOL®, Hubbard-Studiertechologie und Dianetiker.

In Österreich ist er der erfolgreichste Forscher und Erfinder im Bereich der praktischen Nutzung freier Energieformen, wofür er 1995 mit der begehrten Kaplanmedaille ausgezeichnet wurde. Die Wellenstrukturforschungen und die dazu entwickelten neuen Antennen, mit denen man auch bestimmte Erdstrahlen und ein der Wissenschaft unbekanntes Erdfeld empfangen und verarbeiten kann, brachten ihm 1995 zudem einen Ehrenpreis des österreichischen Wissenschaftsministeriums ein.

2006 gründete er die österreichische Vereinigung für Raumenergie (ÖVR, siehe OEVR.at), seine Hypothesen und Forschungen hat er 2016 im Buch „Raumenergie – das decodierte Rätsel“ veröffentlicht.

Sie erreichen Wilhelm Mohorn über [office@wmohorn.com](mailto:office@wmohorn.com).

## Endnoten

- 1 S. a. Schneider, A. und I.: „Autonome Magnetmotoren“ (Jupiter-Verlag)
- 2 CCHR.org
- 3 HolcombEnergySystems.com
- 4 *NET-Journal*, Jg. 29, Heft 7/8, Juli/August 2024
- 5 „Y-Technology: The superlative Technology. The Realization of Dream Energy into Reality, 1990–2023“, bestellbar via [sempworld@gmail.com](mailto:sempworld@gmail.com)
- 6 SEMP.or.kr, notariell beglaubigtes Zertifikat, S. 8, [1p.de/4kkvs](http://1p.de/4kkvs)
- 7 Die Details der Geschichte finden Sie im *NET-Journal*, Jg. 29, Heft 11/12, November/Dezember 2024